DOWNLOAD-MATERIAL GRUNDSCHULE

Ergänzende Aufgaben und Aktionsideen zu den Begleitheften für Lehrkräfte der Grundschule. Die Begleithefte und die dazugehörigen Aktionshefte für Schülerinnen und Schüler sind hier zu finden:

http://www.fokus-biologische-vielfalt.de/bildungsmaterial/

Herausgeberin:
Naturschutzjugend (NAJU) im NABU, 2015
Bundesgeschäftsstelle
Karlplatz 7
10117 Berlin

Bezug: www.NAJU.de/shop und
www.fokus-biologische-vielfalt.de

Texte: Katrin Landsiedel
Redaktion: Alena Küntzel, Beate Hankemeier

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation:
Prof. Dr. Armin Lude und Prof. Dr. Bernd Overwien

V.i.S.d.P.: Kathrin Moosdorf

Stand: April 2015

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Bildungsmaterialien geben die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und müssen nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Die NAJU ist mit über 75.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband in der außerschulischen Umweltbildung, im Umweltschutz und im praktischen Naturschutz. Sie ist mit 16 Landesverbänden und über 1000 Gruppen in ganz Deutschland aktiv. Erfahren Sie mehr: www.NAJU.de

STIELEICHE

DOWNLOAD-MATERIAL 23

Wo kommen deine Sachen her?

Was uns die biologische Vielfalt noch gibt: ein Rätsel zu nachwachsenden Rohstoffen

Dauer: ca. 20 Minuten

Durchführung:
Die Kinder lesen die Beschreibungen der Konsumgegenstände (siehe folgende Seite). Sie raten, worum es sich handelt und aus welchem Material die Gegenstände hergestellt sind.

Auswertung:
Falls Materialien unbekannt sind, sollten diese erklärt werden. Es kann sich eine kurze Diskussion über die Vorteile von nachwachsenden gegenüber endlichen Rohstoffen anschließen.

Lösungen:
Recyclingpapier (Holzfaser), Schrank (Eiche), Brennholz (Buche), Stofftasche (Leinen), Seil (Hanf), Hemd (Baumwolle), Tüte (Bioplastik), Pulli (Schafwolle), Waschnuss (Waschnussbaum), Kerze (Bienenwachs), Jacke (Leder), Daunen (Gänsefedern)

Wo kommen deine Sachen her?

Nachwachsende Rohstoffe sind alle Stoffe und Materialien, die die Natur ständig neu produziert. Viele Beispiele kennst du schon. Sie sind besonders vorteilhaft, weil sie meist leicht zu gewinnen sind und später keine Probleme in der Umwelt verursachen.

Sieh dir die kleinen Geschichten an. *Um welche Materialien oder Gegenstände handelt es sich?*

Kleine Geschichten von Gebrauchsgegenständen	**Was ist das? Aus welchem Material ist es?**
„Ich bin so wichtig, dass die Menschen jedes Jahr 400 Millionen Tonnen von mir brauchen. Ich bin aus Pflanzenfasern gemacht, aber die könnt ihr zum Glück sehr gut recyceln. Ich bin sehr dünn, und du hast mich direkt vor dir!“	
„Ich bin groß und schwer, die jungen Nachttische nennen mich den „Dicken“. Aber das ist mir egal – mein Holz ist 300 Jahre lang gewachsen, und jetzt behüte ich die Kleidung einer netten Familie. An der Stelle, wo ich einmal stand, wachsen jetzt viele junge Bäumchen.“	
„Zisch! Das gibt schöne Funken, wenn mir warm wird! Ich komme aus dem kalten Wald. Aber jetzt liege ich im Kamin und alle schauen mir zu. Der Rauch? Ach, der macht nichts. Der Wald atmet ihn auf und macht neue Buchen daraus.“	
„Uff, jetzt hab ich schwer zu tragen! Da hat jemand einen Großeinkauf im Bioladen gemacht. Und mich vollgestopft mit Milchflaschen und Joghurtbechern. Zum Glück bin ich aus reißfestem Material – es wächst auch bei uns!“	
„Hui, wie schön schwingen wir hin und her! Ich arbeite gerne auf dem Spielplatz. Ich halte das Schaukelbrett fest. Meine Fasern werden auch aus einer Pflanze gewonnen, die bei uns wächst. Aber manche Leute denken, das wäre nur eine Droge!“	
„Als ich klein war, wuchs ich in weißen Wattebäuschen auf einem Strauch in Indien. Dann wurde ich von Hand gepflückt, mit einer Maschine gesponnen, und jetzt hänge ich hier am Kleiderbügel!“	
„Ich war mal eine Kartoffel, aber jetzt sehe ich ganz anders aus! Ich bin fein und dünn und du kannst deine Einkäufe in mir nach Hause tragen. Danach gibt es auch kein Problem – wirf mich einfach auf den Kompost!“	

„Früher habe ich ein Schaf gewärmt, jetzt wärme ich dich. Dazwischen wurde ich gewaschen, gekämmt, gesponnen und gestrickt. Ein weiter Weg, aber er hat sich gelohnt!“	
„Ich wachse auf einem Nussbaum in Asien. Essen kannst du mich nicht, aber prima Wäsche waschen! Danach gehöre ich auf den Kompost. Kein Problem!“	
„In mir steckt viel Arbeit – von vielen fleißigen Arbeiterinnen! Ich dufte lecker nach Honig und mein brennender Docht spendet dir Licht und Wärme.“	
„Ich kann für dich wie eine zweite Haut sein und schütze dich vor Wind und Wetter. Das ist auch kein Wunder, denn früher war ich die Haut eines Tieres.“	
„Auch wir halten dich schön warm! Wir kommen aber nicht von einer Pflanze, sondern von einem Tier, das ziemlich laut schnattern kann. Wir stecken in Jacken, Decken und Kissen.“	